

Institut für vergleichende Städtegeschichte
Königsstraße 46
48143 Münster

Tel.: 0251 83-275-14
Fax: 0251 83-275-35

istg@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Staedtegeschichte



Institut für vergleichende
Städtegeschichte



Der Stoffwechsel der vormodernen Stadt

Umweltgeschichte im urbanen Raum

48. Frühjahrskolloquium des Instituts für vergleichende Städtegeschichte und des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e.V. in Zusammenarbeit mit Carla Meyer-Schlenkrich und Gabriel Zeilinger

20.–21. März 2023

Vorträge und Diskussionen finden im Vortragssaal des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster, statt.

Der Stoffwechsel der vormodernen Stadt

Umweltgeschichte im urbanen Raum

Montag, 20. März 2023

13.00 Uhr

Begrüßung: Ulrike Ludwig, Münster
Einführung: Carla Meyer-Schlenkrich, Münster und
Gabriel Zeilinger, Erlangen-Nürnberg

Sektion I: Klima, (Un-)Wetter und Katastrophen im urbanen Raum der Vormoderne

Moderation: Christopher Folkens, Münster und
Julia Schmidt-Funke, Leipzig

13.30 Uhr–14.15 Uhr

Martin Bauch, Leipzig: Siena und die Badlands. Religiöse, politische und ökonomische Konsequenzen der „Großen Erosion“ von 1318

14.15 Uhr–15.00 Uhr

Maximilian Schuh, Duisburg-Essen: Extremwetter, Stadt und Herrschaft. Perspektiven auf London und Avignon im 14. Jahrhundert

15.00 Uhr–15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr–16.15 Uhr

Joana van de Loecht, Münster: „Der Krieg mit dem Winter“. Literarische Schilderungen von extremer Kälte und ihren Folgen für die Stadtbevölkerung

16.15 Uhr–17.00 Uhr

Annette Kehnel, Mannheim: Ressourcenmanagement in Krisenzeiten. Zum Beispiel Getreideversorgung

17.15 Uhr

Mitgliederversammlung des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e. V.

Öffentlicher Vortrag

19.30 Uhr

Gerrit Schenk, Darmstadt: Nimrods Turm. Katastrophen und die zweite Natur der Stadt

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.

Dienstag, 21. März 2023

Sektion II: Energie, Versorgung, Entsorgung, Infrastrukturen in der vormodernen Stadt

Moderation: Angelika Lampen, Münster und
Arnd Reitemeier, Göttingen

09.00 Uhr–09.45 Uhr

Ansgar Schanbacher, Göttingen: Die naturale Umwelt als Störung und Ärgernis. Vormoderne Stadtgeschichte jenseits der Naturkatastrophe

09.45 Uhr–10.30 Uhr

Ulrich Müller, Kiel: Der urbane Stoffwechsel und seine Störungen. Ein Ansatz für die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit?

10.30 Uhr–11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr–11.45 Uhr

Elisabeth Gruber, Krems/Salzburg: Stoff macht Stadt. Ein materialgeschichtlicher Zugang zu vormodernen Städten am Beispiel von Leder

11.45 Uhr–12.30 Uhr

Rainer Schreg, Bamberg: Bauern und Handwerker im Umfeld der Stadt. Wirtschaftliche, soziale und ökologische Stadt-Land-Beziehungen aus der Perspektive der Umweltarchäologie

12.30 Uhr–14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr–14.45 Uhr

Evelien Timpener, Gießen: Die Niederungen des Alltags? Urbane Ausbreitung und industrielle Nutzung in den Auen der Lahn und Fulda (12.–16. Jahrhundert)

14.45 Uhr–15.30 Uhr

Christina Spitzbart-Glasl, Wien: Wassermühlen in Wien. Sozio-naturale Schauplätze der mechanischen Wasserkraftnutzung im Kontext städtischer Ressourcennutzung

15.30 Uhr–16.30 Uhr

Christian Rohr, Bern: Zum Schluss. Die vormoderne Stadt als Sujet der Umweltgeschichte